

August 2016

Liebe Eltern

Der Start ins Schuljahr 2016 / 17 liegt bereits hinter uns. 20 Erstklässler durften wir begrüßen und heissen sie im Schulhaus Dorf herzlich willkommen.

Zum neuen Schuljahr erlaube ich mir, Ihnen ein paar Gedanken zum Schuleintritt und zur Schule generell mitzugeben.

Für die Erstklässler und deren Eltern beginnt ein neuer Schritt ins gesellschaftliche Leben mit allen Anforderungen und Pflichten. Mit dem Eintritt in die Schule treten Ihre Kinder gewissermassen in die gesellschaftliche Realität ein. Die Schule ist ein Teil der Gesellschaft oder widerspiegelt diese zumindest. Nun sind Sie möglicherweise mit der „Gesellschaft“, wie sie ist, nicht in allen Bereichen einverstanden, haben vielleicht gar versucht, Ihr Kind vor verschiedenen Dingen zu bewahren. Mit dem Eintritt in die Schule ist dies nicht mehr vollumfänglich möglich. Die Schule bereitet für das Leben in unserer Gesellschaft vor, mit allen Mängeln und Fehlern, die diese haben mag. Soll Ihr Kind eine gute Schulzeit durchlaufen, ist es notwendig, sich dieser Realität bewusst zu sein. Nicht nur die Kinder müssen eine Anpassungsleistung erbringen, auch die Eltern. Dazu kommt, dass weder die Lehrperson noch die Klassenzusammensetzung selber ausgewählt werden kann.

Die Kinder in einer Klasse stammen aus den verschiedensten Familien mit den unterschiedlichsten Erziehungsvorstellungen und Praktiken. Ebenso ist der kulturelle Hintergrund oft sehr verschieden. Die Vielfalt unter den Kindern ist also sehr gross und in viel stärkerem Ausmass gilt das auch für die Eltern. Gemeinsam ist aber, alle Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder! Was das nun ist, darüber besteht kaum mehr eine Einigkeit.

Auch die Lehrperson möchte das Beste für Ihr Kind. Sie ist die pädagogische Fachperson und kennt die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler aus einer anderen Sicht. Da kann es schon auch zu Missverständnissen zwischen Elternhaus und Schule führen. Wenn diese zwei Parteien nicht am gleichen Strick ziehen, leidet darunter das Kind. Darum ist es etwas vom Wichtigsten, dass Eltern und Lehrpersonen immer wieder miteinander ins Gespräch kommen.

Zögern Sie also nicht, bei Fragen oder unguuten Gefühlen mit der Lehrperson Ihres Kindes jederzeit Kontakt aufzunehmen. Selbstverständlich freuen wir uns aber auch über positive Rückmeldungen.

Ihnen, liebe Eltern, wünsche ich zusammen mit Ihren Kindern viel Freude.

Ruth Peter
Schulhausleitung Dorf